

DiNeNa Digitales Netzwerk Nahversorgung



Im Projekt „Digitales Netzwerk Nahversorgung“ (DiNeNa) erarbeitet die Hochschule Harz zusammen mit Gemeinden, Anbietern, Bürgerinnen und Bürgern digitale Lösungen für die Nahversorgung im ländlichen Raum. Dabei kooperiert die Hochschule mit den Gemeinden Huy und Osterwieck im Landkreis Harz. Eines der zentralen Ziele ist die Stärkung der Erzeuger und Händler, insbesondere in Bezug auf die regionale Vermarktung ihrer Produkte. Durch die Vernetzung aller Akteure miteinander soll schließlich die Nahversorgung und damit die Attraktivität des ländlichen Raums verbessert werden.

Zu den aktuellen Vorhaben gehört die Entwicklung eines regionalen Online-Marktplatzes. Erzeuger und Händler können ihre Waren zukünftig auf einer gemeinsamen Internetplattform präsentieren und ihren Kunden eine Bestellmöglichkeit über einen Anbieter hinaus bieten. Auf diese Weise soll ein regionales Click & Collect-System für die Nahversorgung entwickelt und getestet werden. Dabei soll der Bestell- und Bezahlvorgang sowohl für standardisierte, vorkonfektionierte als auch für nicht-standardisierte Waren erarbeitet werden. Um die Absatzkette möglichst effizient und einfach zu gestalten, wird im Projekt ein automatisierter Prozess unter Verwendung von QR Codes entwickelt.

Langfristig könnten die Produkte verschiedener Anbieter an zentrale Abholstellen (Hubs) geliefert werden, so dass Kunden ihre bestellten Waren an einem Ort erhalten können. Sowohl bestehende Geschäfte als auch neue „digitale Shops“ könnten hierfür in Frage kommen. Hierfür soll ein Konzept für die Mikrologistik erarbeitet werden. Für die Planung der Lieferwege wurde im Rahmen des Projekts bereits ein Tool zur Routenoptimierung entwickelt. Dieses könnte nicht nur von Endverbrauchern, sondern später von Partnern genutzt werden, welche den Warentransport übernehmen. Zusammenfassend wird damit die Entstehung von Versorgungsnetzwerken angestrebt, innerhalb derer verschiedene Akteure an der Verbesserung der Nahversorgung im ländlichen Raum mitwirken.

Das Projekt DiNeNa wird von 2019-2022 im Rahmen der Initiative „Land.Digital“ vom Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft und dem Landkreis Harz gefördert.

DiNeNa

Digitales Netzwerk Nahversorgung
Im Landkreis Harz



Gefördert durch:



aufgrund eines Beschlusses
des Deutschen Bundestages



▲ Hochschule Harz
Hochschule für angewandte Wissenschaften
Harz University of Applied Sciences



LANDKREIS HARZ

English

In the project "Digitales Netzwerk Nahversorgung" (DiNeNa), the Harz University of Applied Sciences is working together with municipalities, providers, and citizens to develop digital solutions for local supply in rural areas. The university is cooperating with the communities of Huy and Osterwieck in the Harz district. One of the central goals is to strengthen producers and retailers, especially with regard to the regional distribution of their products. Ultimately, the networking of all players with one another is intended to improve local supply and thus the attractiveness of rural areas.

Current subprojects include the development of a joint regional online marketplace. In the future, producers and retailers will be able to present their goods and offer their customers an option to order. In this way, a regional click & collect system for local supply is to be developed and tested. The ordering and payment process is to be developed for both standardized and non-standardized goods. To make the sales chain as efficient and simple as possible, the project will develop an automated process using QR codes.

In the long term, products from various suppliers could be delivered to central pick-up points (hubs). Both existing shops and new "digital shops" could be considered for this. A concept for micrologistics is to be developed for this purpose. A route optimization tool has already been developed as part of the project for planning delivery routes. This could be used not only by end consumers but later by partners who take over the transport. In summary, the project aims at the development of supply networks, within which different actors participate in the improvement of local supply in rural areas.

The DiNeNa project is funded by the German Federal Ministry of Food and Agriculture and the district of Harz from 2019-2022 as part of the "Land.Digital" initiative.

DiNeNa

Digitales Netzwerk Nahversorgung
Im Landkreis Harz



With support from



Federal Ministry
of Food
and Agriculture



Projektträger Bundesanstalt
für Landwirtschaft und Ernährung

▲ Hochschule Harz

Hochschule für angewandte Wissenschaften
Harz University of Applied Sciences



LANDKREIS HARZ

by decision of the
German Bundestag

Kontakte und Ansprechpartner

Hochschule Harz

Automatisierung und Informatik

Prof. Dr.-Ing. Andrea Heilmann

Friedrichstraße 57-59

Telefon: +49 36 43 58 44 71

› aheilmann@hs-harz.de (mailto:aheilmann@hs-harz.de)

› <https://www.hs-harz.de> (https://www.hs-harz.de)

Firmenvideo - DiNeNa Digitales Netzwerk Nahversorgung



Aktuelles

Hochschule Anhalt als institutionelles Mitglied im Messerbeitskreis Wissenschaft (MAK) aufgenommen

MEDICA und COMPAMED: Medizintechnik-Business profitiert vom starken internationalen Besucherzuspruch – Mit dabei innovative Medizintechnik aus Sachsen-Anhalt und Thüringen

**Das "Artificial Intelligence Lab (Allab)" goes
Hannovermesse 2023**

Medica mit großer Fülle an Neuheiten

**Hannover Messe 2022: Gelungener Auftakt mit
Signalwirkung**

[› weitere...](#)

An einer Messe teilnehmen

Interessieren Sie sich für eine Teilnahme an einer der
Messen, dann können Sie telefonisch oder per Mail mit
uns Kontakt aufnehmen oder alternative auch über unser
Online-Formular eine Anfrage schicken

[› Anmelden/Anfrage online stellen](#)

Messeprogramm

Grüne Woche Berlin 2024

didacta 2024

Hannover Messe 2024

Rapid.Tech 3D 2024

ACHEMA 2024

[› weitere...](#)